

# Akzeptanz der Anbindung

Bericht der quantitativen Befragung zur Entlastungs-Tangente in Bergisch-Gladbach

© september Strategie & Forschung, Köln, 24. September 2015

# Agenda

1. **Studiensteckbrief**
2. Status Quo Verkehrs-Einstellung
3. Reaktion auf Autobahnzubringer
4. Fazit
5. Anhang

# Hintergrund und Zielsetzung

## Hintergrund

- » Seit Jahren steht die Autobahn-Anbindung des Bergisch-Gladbacher Zentrums an die A4 in der Diskussion
- » Eine quantitative Umfrage soll die Einstellung hinsichtlich der Verkehrssituation in der Bevölkerung feststellen



## Aufgabe

- » Die Umfrage soll haushalts-repräsentativ fragen, wie das Projekt akzeptiert bzw. beurteilt wird
- » Sie soll Zuordnungen zu soziodemografischen Merkmalen erlauben, um ein differenziertes Bild der Akzeptanz zu ermöglichen

# Methodisches Vorgehen

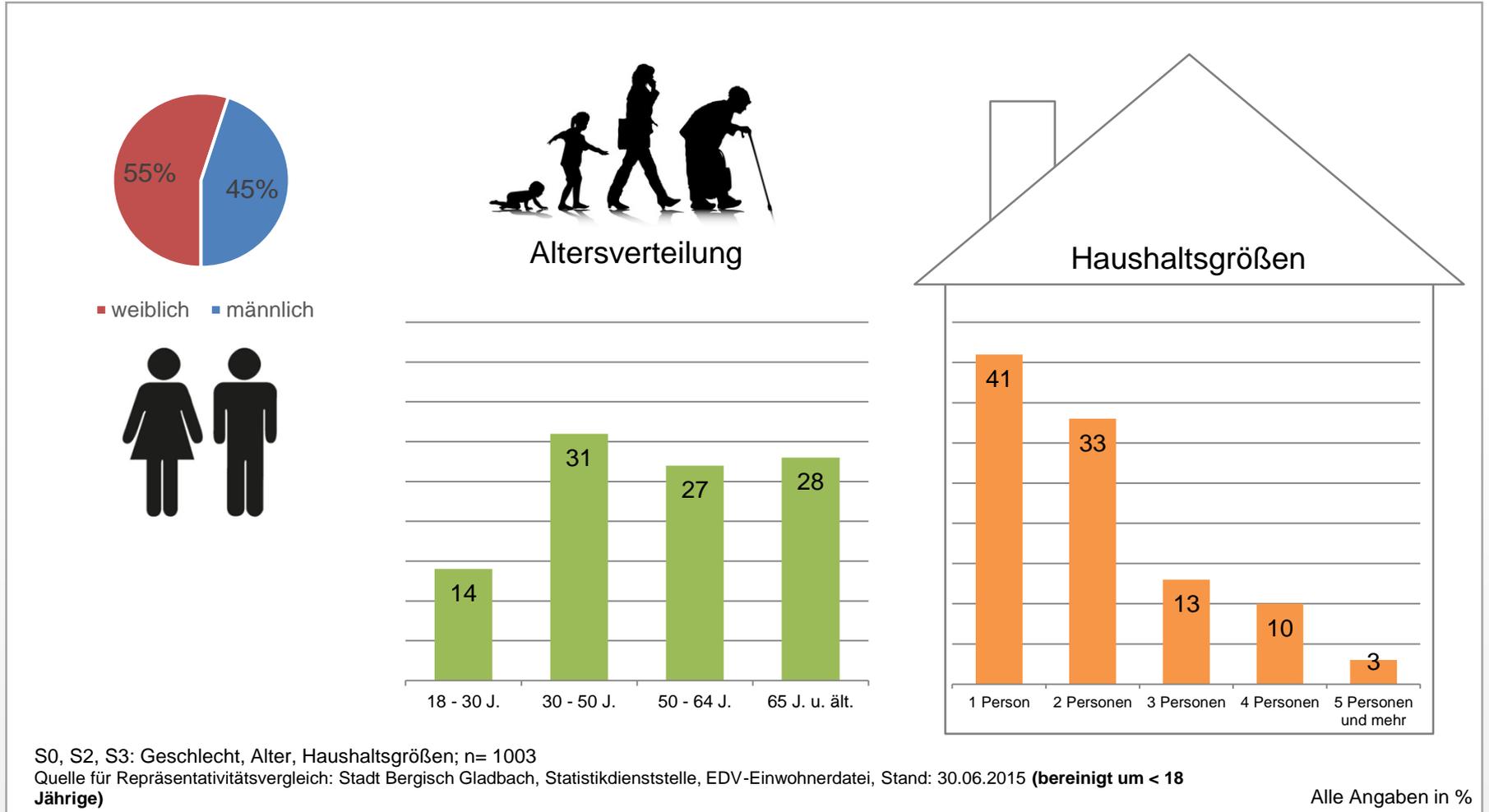


## Vorgehen

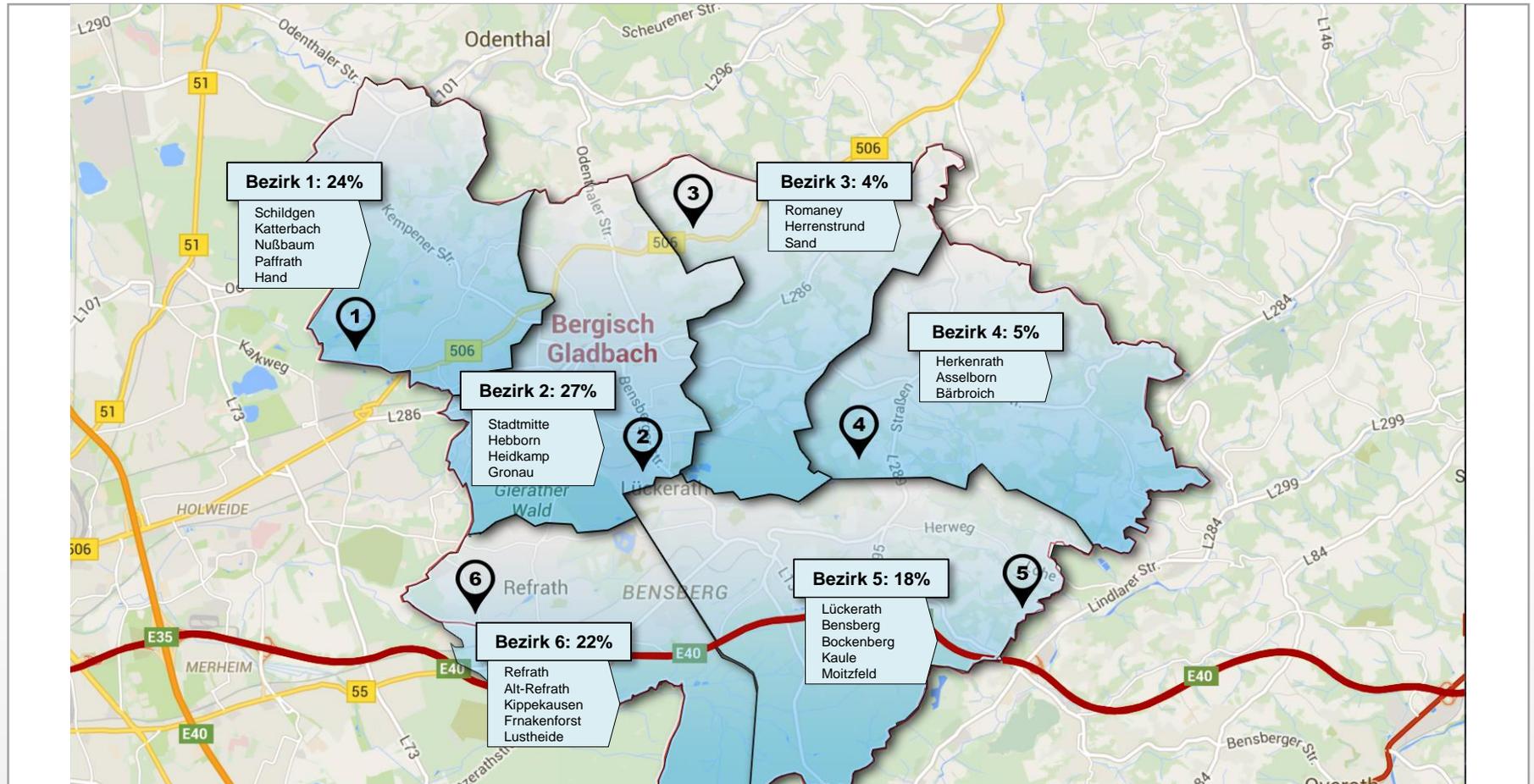
- » Telefonische Befragung in vordefinierten Gebieten nach Zufallsprinzip
- » Befragung anhand eines standardisierten Fragebogens; Befragungsdauer <10 Min
- » Schwerpunktmäßige Gebiete:

- |                  |                |
|------------------|----------------|
| » Hand           | » Bärbroich    |
| » Katterbach     | » Herkenrath   |
| » Nussbaum       | » Bensberg     |
| » Paffrath       | » Bockenberg   |
| » Schildgen      | » Kaule        |
| » Gronau         | » Lückerrath   |
| » Hebborn        | » Moitzfeld    |
| » Heidkamp       | » Alt-Refrath  |
| » Stadtmitte     | » Frankenforst |
| » Herrenstrunden | » Kippekausen  |
| » Romaney        | » Lustheide    |
| » Sand           | » Refrath      |
| » Asselborn      |                |

# Zielgruppe: Bevölkerungsrepräsentativ für die Region



# Zielgruppe: Bevölkerungsrepräsentativ für die Region



S1: Wohnort; n= 1003

Quelle für Repräsentativitätsvergleich: Stadt Bergisch Gladbach, Statistikdienststelle, EDV-Einwohnerdatei, Stand: 30.06.2015 (bereinigt um < 18 Jährige)

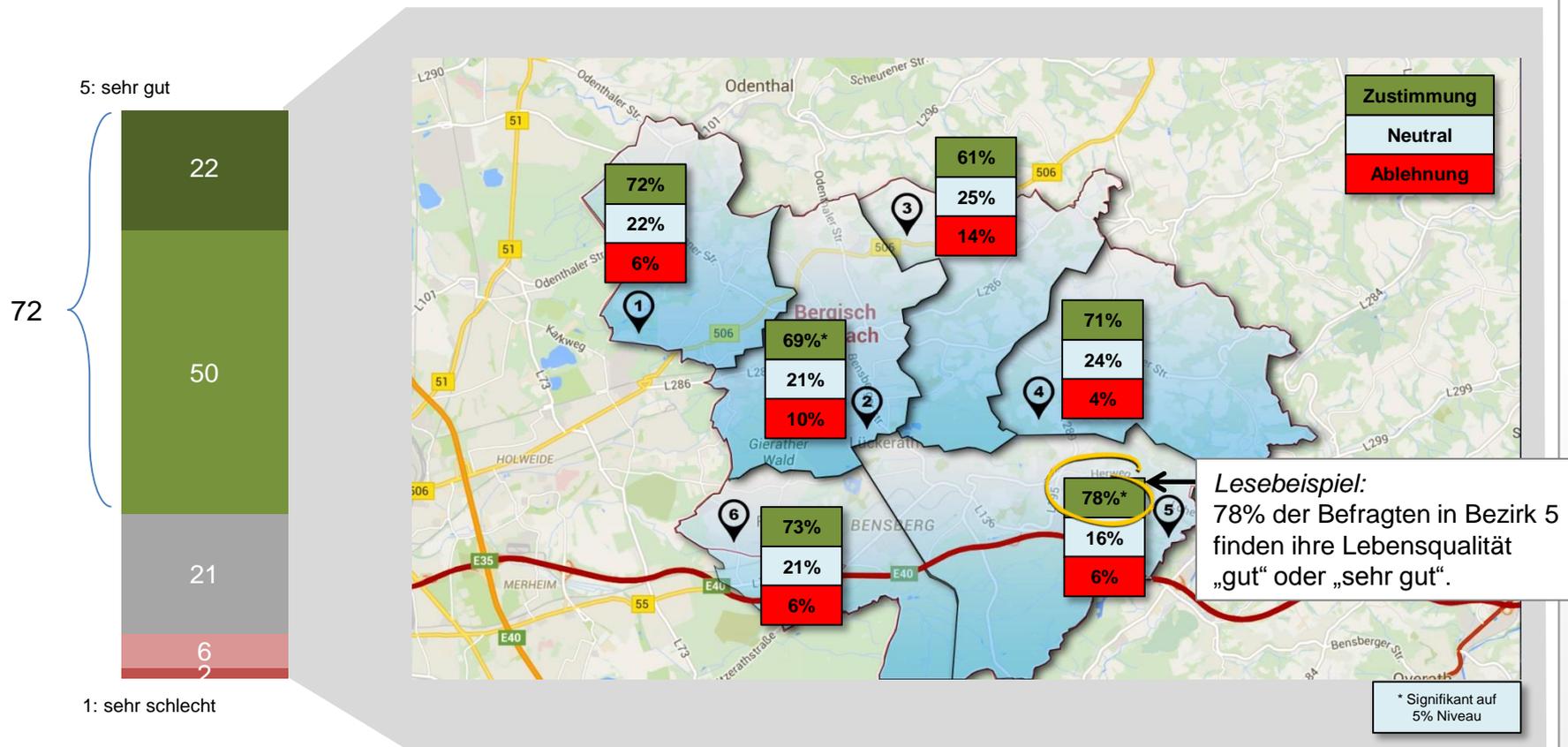
Alle Angaben in %

# Agenda

1. Studiensteckbrief
2. **Status Quo Verkehrs-Einstellung**
3. Reaktion auf Autobahnzubringer
4. Fazit
5. Anhang

# Gefühlte Lebensqualität ist im Bezirk 5 am höchsten

Subjektive Bewertung der Lebensqualität total und nach Bezirken: In Bensberg + Umgebung ist man signifikant glücklicher!



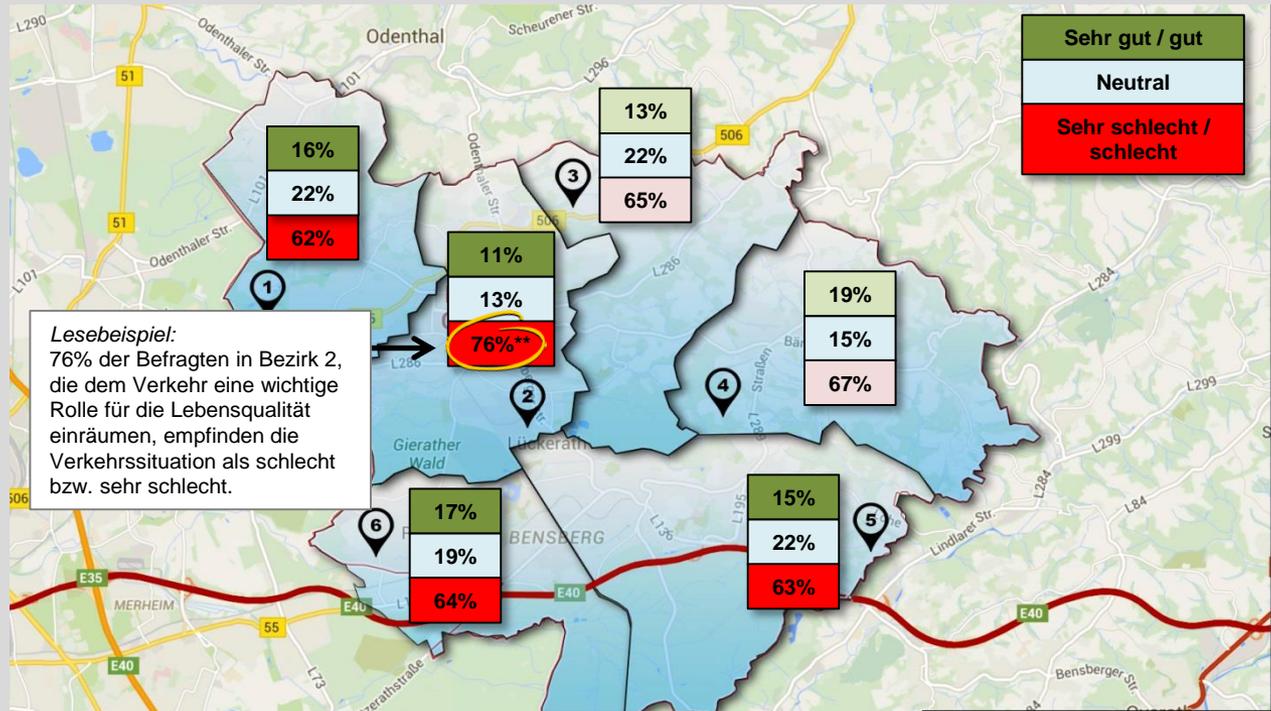
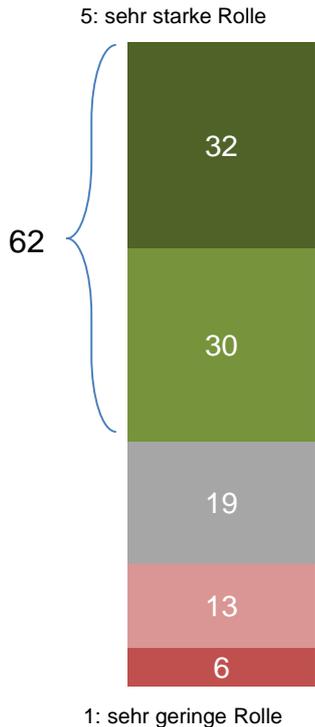
Q1: Wie würden Sie Ihre aktuelle Lebensqualität in Bergisch Gladbach bewerten, auf einer Skala von 1 „sehr schlecht“ bis 5 „sehr gut“?; n=1003

Top2Boxen/Low2Boxen/Neutral  
Alle Angaben in %

# Zentrum bewertet Verkehrssituation am schlechtesten

Beitrag der Verkehrssituation zur Lebensqualität

Subjektive Bewertung der Verkehrssituation durch die Befragten, die ihr eine große Rolle für die Lebensqualität einräumen (nach Bezirken): Die Innenstadt leidet am meisten!



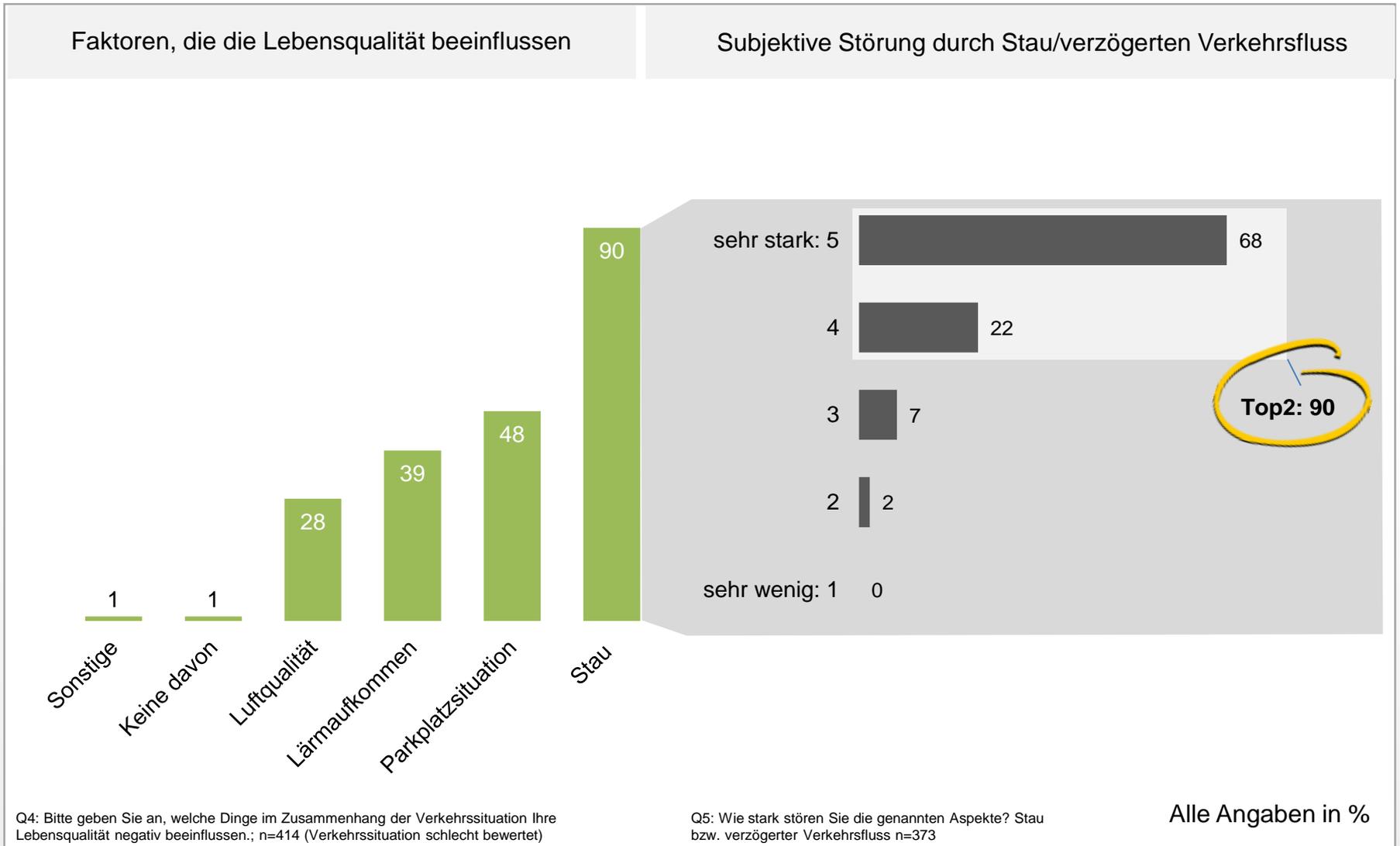
\*\* Signifikant auf 1% Niveau zu Bezirk 1 und auf 5% Niveau zu Bezirk 5 + 6

Q2: Welche Rolle spielt in diesem Zusammenhang die Verkehrssituation?; n=1003

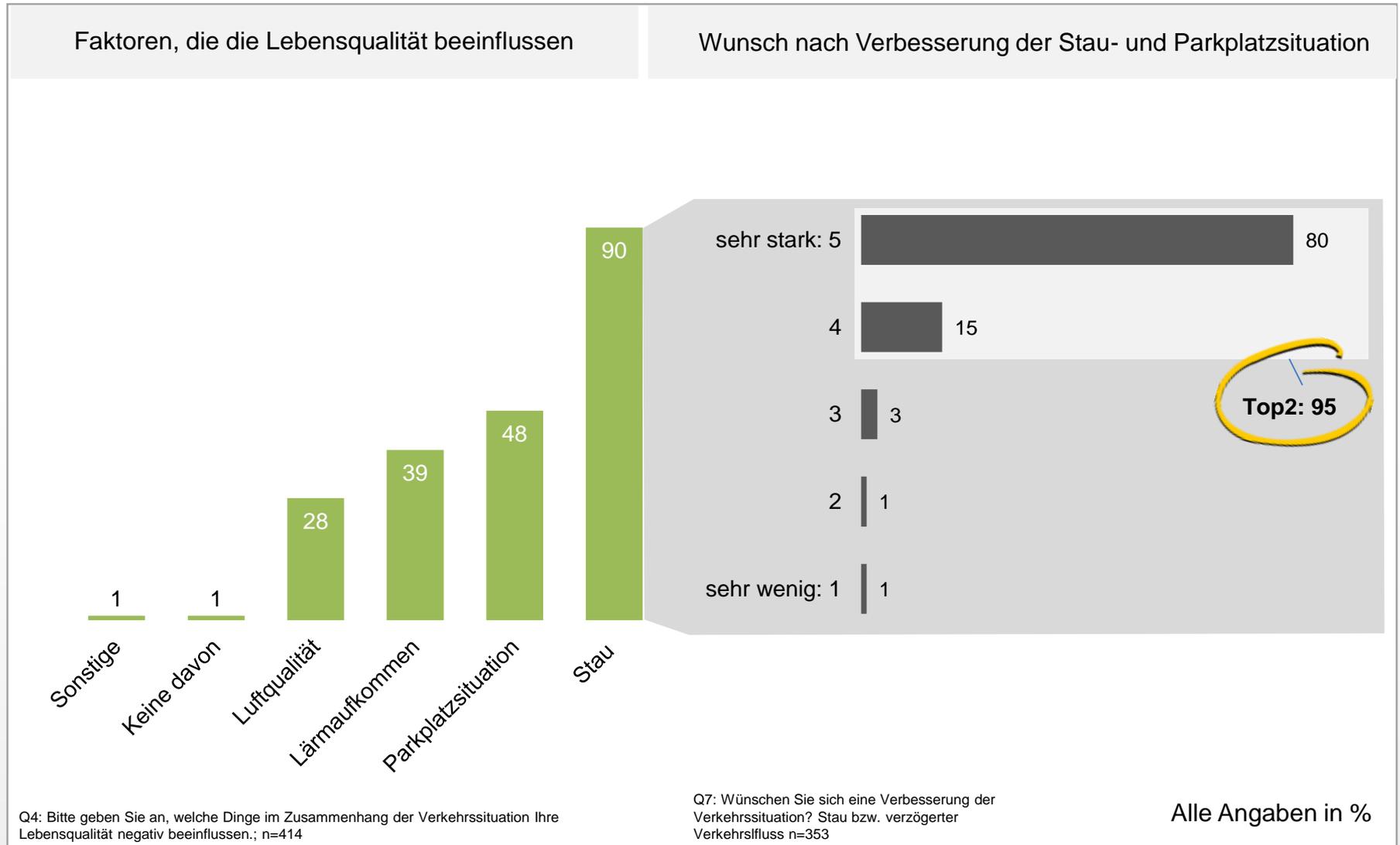
Q3: Wie beurteilen Sie die Verkehrssituation auf einer Skala von 1 „sehr schlecht“ bis 5 „sehr gut“? n=621

Top2Boxen/Low2Boxen/Neutral  
Alle Angaben in %

# Stau stört die Lebensqualität äußerst stark

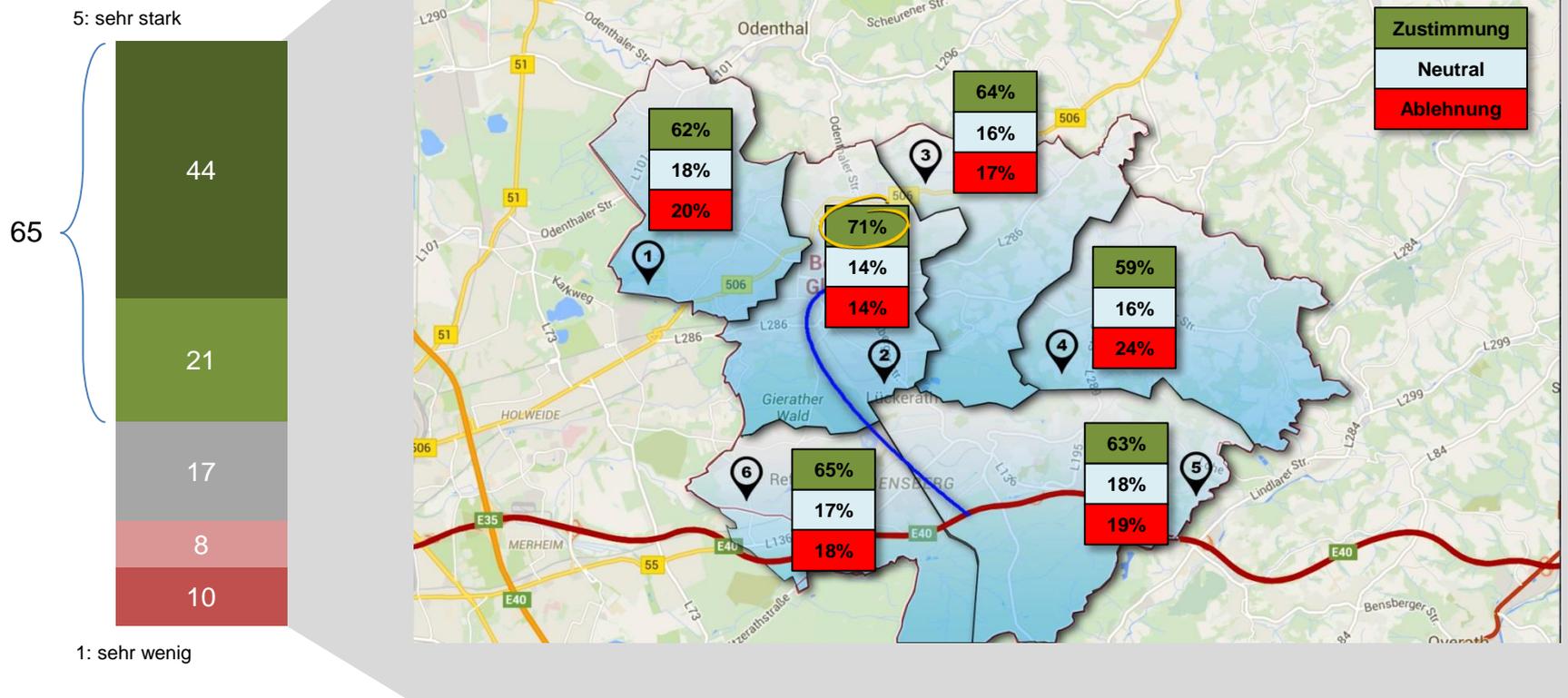


# Nahezu alle, die die derzeitige Verkehrssituation stört, wünschen sich eine Verbesserung



# Zentrum sehnt sich nach einer Entlastung

Wunsch nach Entlastung der Verkehrssituation durch eine verkehrsentlastende Straße total und nach Bezirken



Top2Boxen/Low2Boxen/Neutral  
Alle Angaben in %

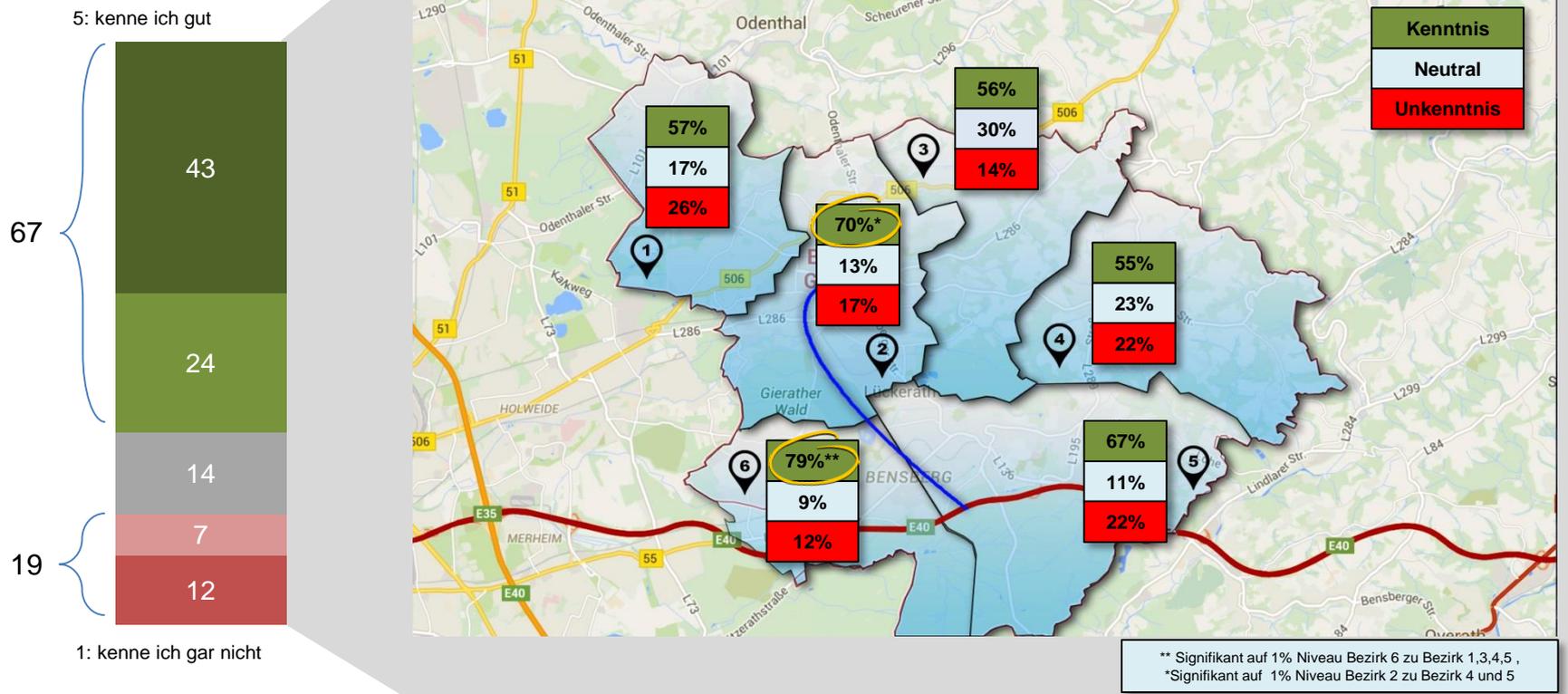
Q8: Würden Sie eine verkehrsentlastende Straße befürworten?; n=1003

# Agenda

1. Studiensteckbrief
2. Status Quo Verkehrs-Einstellung
- 3. Reaktion auf Autobahnzubringer**
4. Fazit
5. Anhang

# Direkt betroffene Bezirke kennen das Vorhaben besser

Bekanntheit der geplanten Anbindung total und nach Bezirken



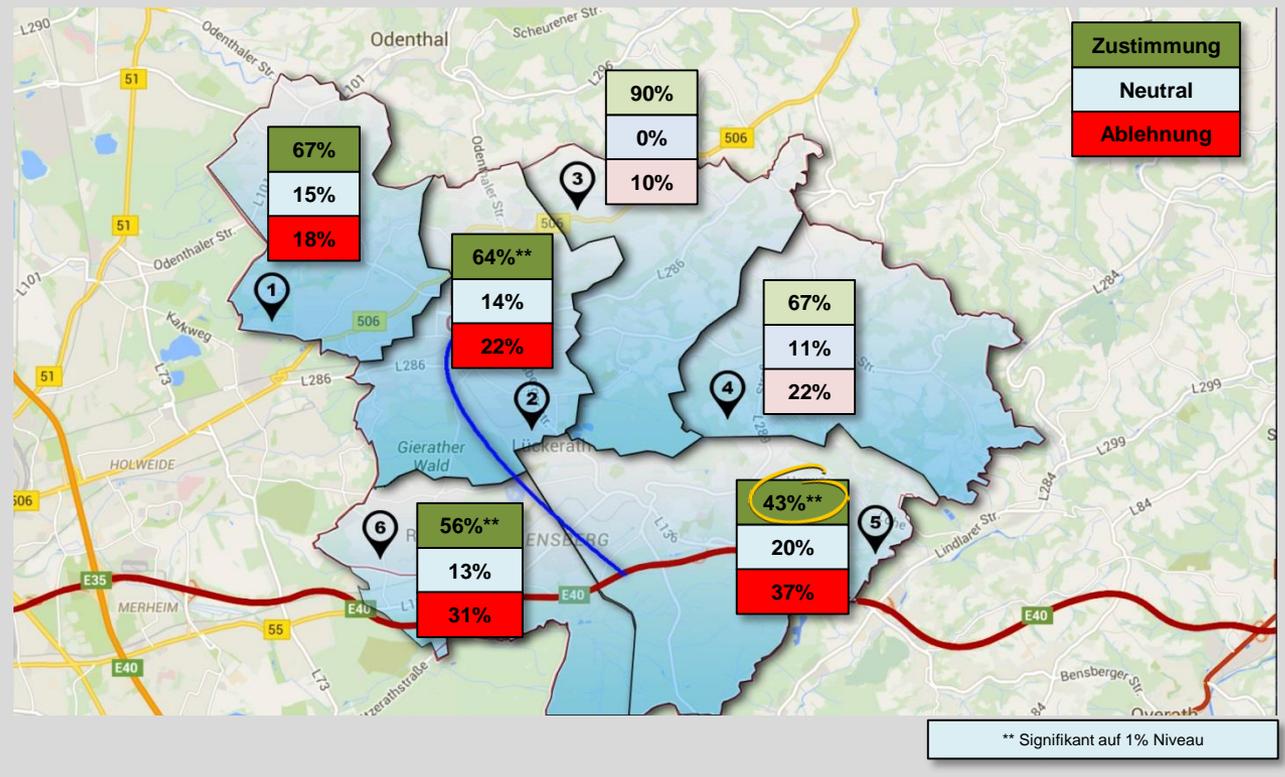
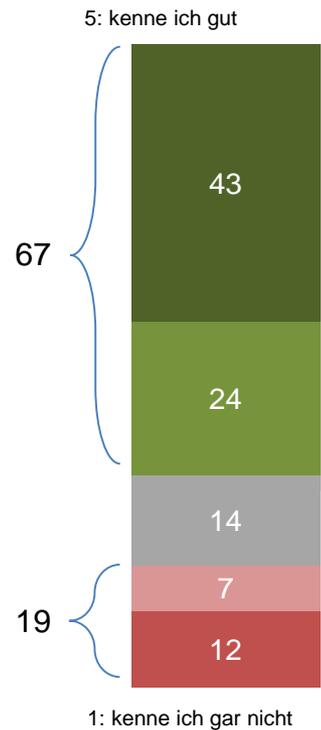
Q9: Kennen Sie den Plan der Anbindung „Zentrum Bergisch Gladbach an die Autobahn A4“, die im Wesentlichen in der Linienführung des ehemaligen Bahndamms führt, oder haben Sie davon schon etwas gehört oder gelesen?; n=1003

Top2Boxen/Low2Boxen/Neutral  
Alle Angaben in %

# Klare Zustimmung bis auf Bezirk 5, der direkt an der Trasse liegt, und ohnehin Autobahnanschluss hat

Kenntnis des Vorhabens

Zustimmung zum Vorhaben nach Bezirken



Q9: Kennen Sie den Plan der Anbindung „Zentrum Bergisch Gladbach an die Autobahn A4“, die im Wesentlichen in der Linienführung des ehemaligen Bahndamms führt, oder haben Sie davon schon etwas gehört oder gelesen?; n=1003

Q10: Wie bewerten Sie das Vorhaben der geplanten Autobahnanbindung in der Linienführung des ehemaligen Bahndamms auf einer Skala von 1 „sehr schlecht“ bis 5 „sehr gut“? n=671 (Q9 Top2)

Top2Boxen/Low2Boxen/Neutral  
Alle Angaben in %

# Agenda

1. Studiensteckbrief
2. Status Quo Verkehrs-Einstellung
3. Reaktion auf Autobahnzubringer
- 4. Fazit**
5. Anhang

# Ein Großteil der Bezirke wünscht sich den Anschluss

- » Insgesamt findet die geplante Autobahnanbindung in der Linienführung des ehemaligen Bahndamms bei einem Großteil der Befragten Anklang:
  - **Zwei Drittel bewerten das Vorhaben mit sehr gut bis gut (60%).**
  - **Nur etwa ein Viertel (26%) der Befragten distanziert sich vom Vorhaben** (Nennungen schlecht bis sehr schlecht).
  
- » Besonders die Bezirke, die aktuell von der Verkehrslage betroffen sind, wünschen sich den Anschluss!
- » Die aktuelle Verkehrslage wird subjektiv als Schmälerung der Lebensqualität empfunden, die es zu verbessern gilt.  
→ Insbesondere in Bezirken, die sich weiter weg von der Autobahn A4 befinden.
  
- » **Bezirk 5 ist der Bezirk, der subjektiv aktuell am glücklichsten ist, und dem Vorhaben am kritischsten gegenüber steht.**
- » Dieser Bezirk genießt jedoch den Vorteil, bereits direkt an der Autobahn zu liegen.

So kann festgehalten werden: Das „Glück“ eines großen Teils ist aktuell geschmälert zu Gunsten eines kleineren, bereits begünstigten Anteils.

Bitte melden Sie sich bei Fragen!



**september Strategie & Forschung GmbH**

Schanzenstrasse 36

51036 Köln

[www.september-online.de](http://www.september-online.de)

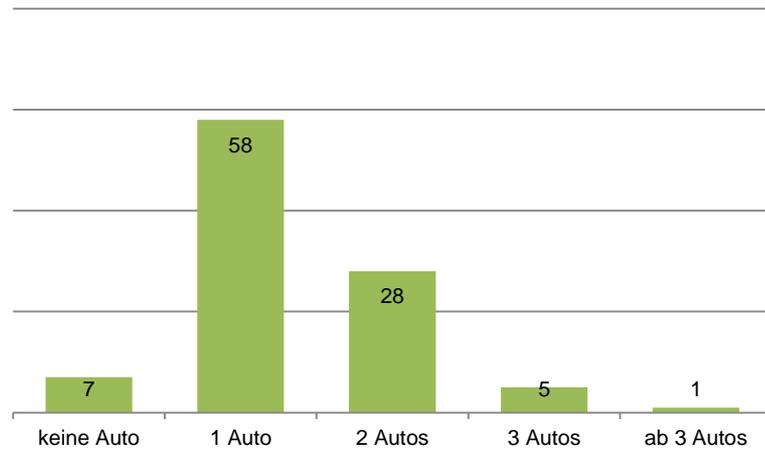
**september** »  
STRATEGIE & FORSCHUNG

# Agenda

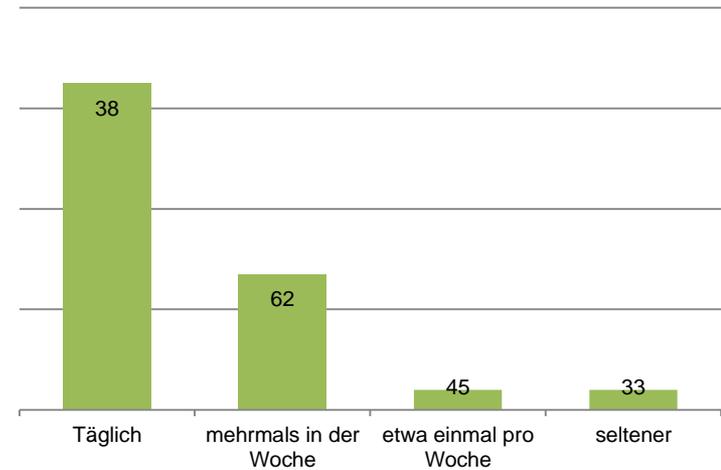
1. Studiensteckbrief
2. Status Quo Verkehrs-Einstellung
3. Reaktion auf Autobahnzubringer
4. Fazit
5. **Anhang**

# Über 90% haben ein Auto, mehr als ein Drittel nutzt es täglich.

Angaben zu Anzahl der Autos und Fahrverhalten im HH.



Q11: Wie viele Autos stehen Ihnen und Ihrem Haushalt insgesamt zur Verfügung? n= 1003

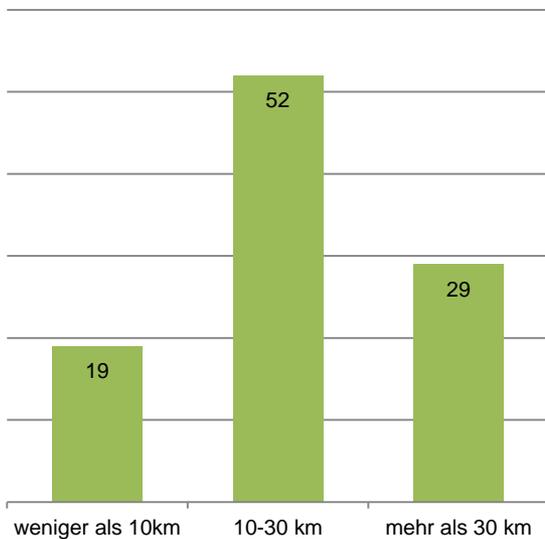


Q12: Wie häufig nutzen Sie ein Auto?  
n= 928 (Autobestitzer)

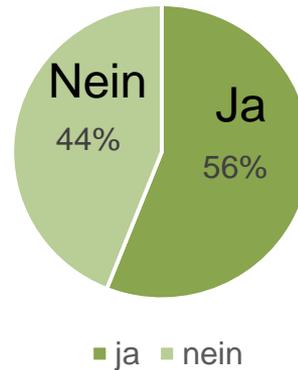
Alle Angaben in %

# 52% der täglichen Autonutzer fahren mehr als 10-30km pro Tag, knapp ein Drittel sogar mehr, 35% der Berufstätigen sind Pendler

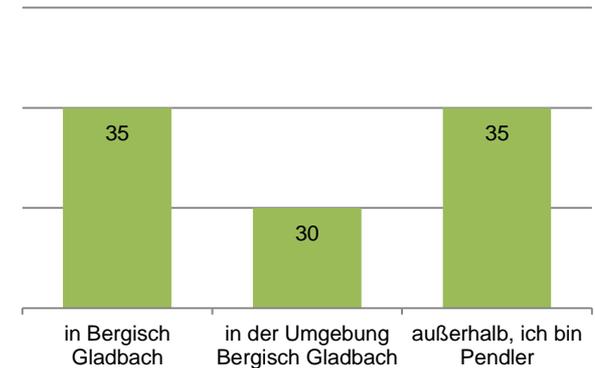
Angaben zu gefahrenen Kilometern am Tag + Berufstätigkeit.



Q13: Mit Auto gefahrene km am Tag? n= 604 (Tägliche Nutzer des Autos)



Q14: Sind Sie aktuell berufstätig? n= 1003

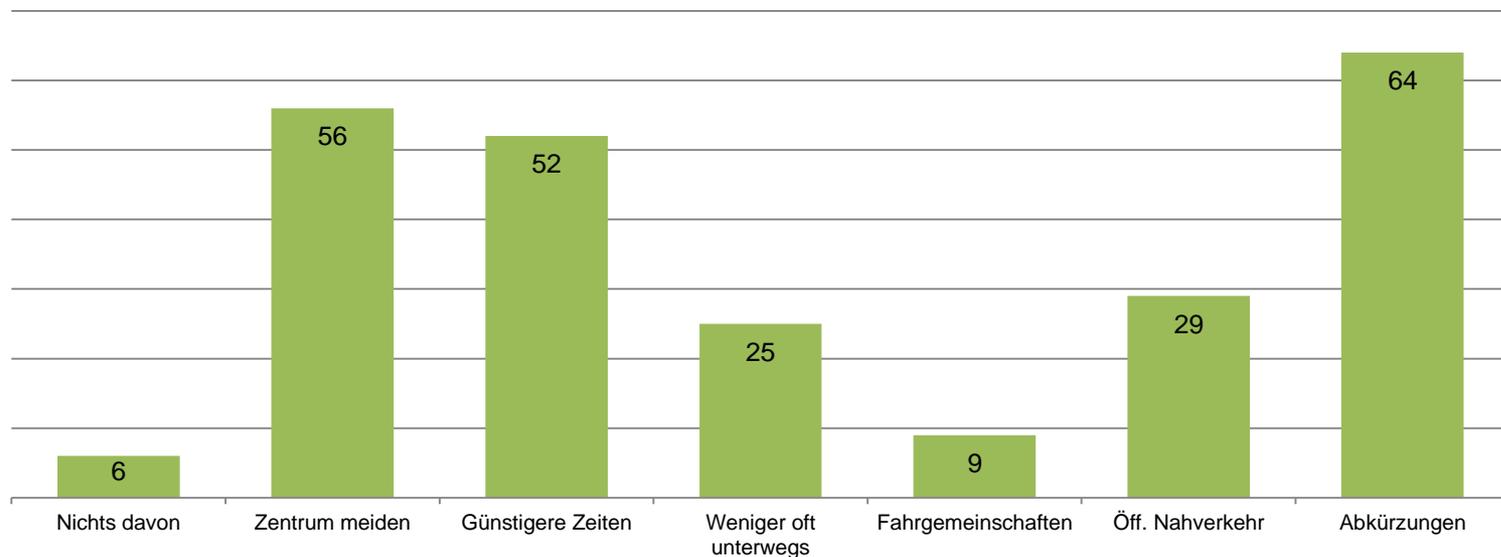


Q15: Arbeitsort? n= 562 (Berufstätige)

Alle Angaben in %

# Aktuelle Lösungen in Bezug auf die Verkehrslage sind Abkürzungen und das Meiden des Zentrums

Möglichkeiten den als störend empfundenen Stau bzw. verzögerten Verkehrsfluss/Parkplatzsituation zu umgehen.

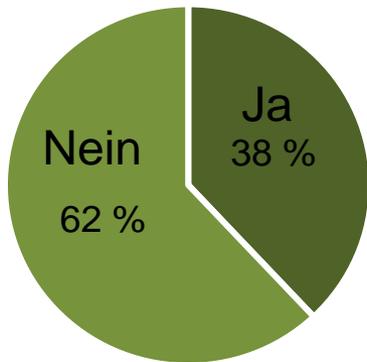


Q6: Welche der folgenden Möglichkeiten nutzen Sie persönlich, um den gerade genannten Dingen entgegen zu wirken? n= 353

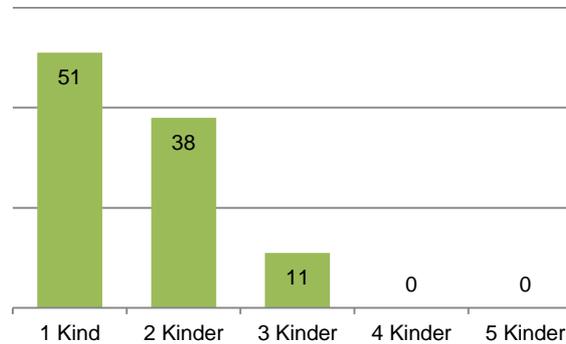
Alle Angaben in %

# Etwas mehr als ein Drittel hat Kinder.

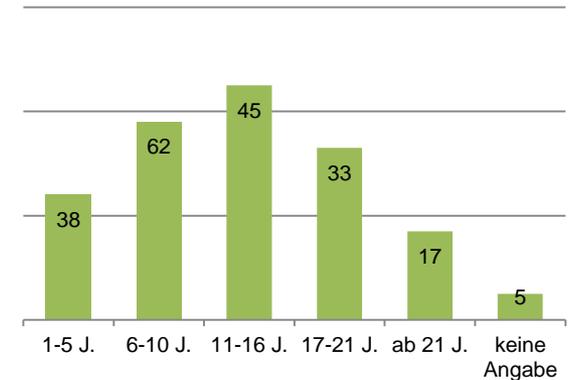
Angaben zu Anzahl und Alter von Kindern im HH.



S4: Haben Sie ein Kind, oder Kinder, die mit Ihnen im Haushalt leben? n= 594 (HH > 1PH)



S5a: Bitte geben Sie die Zahl Ihrer Kinder an? n= 223



S5b: Bitte geben Sie an, wie alt die Kinder jeweils sind? n= 223

Alle Angaben in %